



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 26. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 12.10.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Ausschussmitglieder

Höffler, Andreas
Meyer, Roland 3. Bgm.
Neumeyer, Josef
Rackl, Manfred
Steindl, Erich
Zeller, Stephan

Stellvertreter

Fitz, Erna
Stadler, Maximilian
Stork, Werner

Vertretung für Herrn Erhard Wolfrum
Vertretung für Herrn Christian Meissner
Vertretung für Frau Maria Meil

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Seger, Joseph
Stemmer, Horst
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael

Schriftführer

Sammüller, Bernd

Verwaltung

Lindner, Thomas

Weitere Anwesende

Herr Norgauer, Herr Mecka
BBI Ingenieure GmbH
(zu TOP 2)

Herr Stadler, Herr Hacker
Ingenieurbüro Petter
(zu TOP 3)

Herr Queitsch
Ingenieurbüro Petter
(zu TOP 4)

Anwesende Stadtratsmitglieder

Mayer, Josef

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Hollweck, Sieglinde
Meil, Maria
Meissner, Christian
Wolfrum, Erhard

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Brendel, Anton
Eibner, Harald
Grabmann, Martin
Großhauser, Georg
Köbl, Benjamin
Meier, Karl
Neumeyer, Michael
Schmid, Christian
Simon, Georg
Straubmeier, Konrad
Waffler, Adalbert
Weidinger, Reinhard
Zenk, Ingeborg

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2017
- 2 Fußgängerbrücke über die Sulz am Seniorenheim - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Planungsauftrages **2017/345**
- 3 Kläranlage, Neubau Faulturm, Vorstellung Entwurf - Beratung und Beschlussfassung **2017/367**
- 4 GVS Plankstetten Fribertshofen (BER32), Vorstellung Tekturentwurf - Beratung und Beschlussfassung **2017/365**
- 5 GVS Fribertshofen - Rudertshofen (BER02), Vorstellung Entwurf - Beratung und Beschlussfassung **2017/366**
- 6 Kulturhalle - Vergabe Planungsleistung Haustechnik - Beratung und Beschlussfassung **2017/362**
- 7 Kulturhalle - Vergabe Planungsleistung Tragwerksplanung - Beratung und Beschlussfassung **2017/363**
- 8 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2017

Zurückgestellt

2 Fußgängerbrücke über die Sulz am Seniorenheim - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Planungsauftrages

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und erteilt Herrn Mecka von der BBI Ingenieure GmbH das Wort. Dieser erklärt ausführlich die Einzelheiten mit einer Powerpoint-Präsentation. Anschließend findet eine Diskussion über die Gesamtgestaltungsmaßnahmen der Sulz in diesem Bereich statt. Herr Lindner sagt, dass das TEAM 4 mit der Planung des Sulzbereiches beauftragt ist. Das TEAM 4 und die BBI Ingenieure GmbH sollen gemeinsam weiter planen. Bau- und Umweltausschussmitglied Rackl erkundigt sich über Förderungsmöglichkeiten.

Auf der Grundlage der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 19.07.2016 wurde für die Fußgängerbrücke beim Seniorenheim ein Sanierungskonzept durch ein Ingenieurbüro erstellt. Hierbei wurde die Wirtschaftlichkeit im Vergleich Sanierung zu einem Neubau der Brücke betrachtet.

Im Zuge der Gegenüberstellung Sanierung oder Neubau wurde eine Baustoffuntersuchung durchgeführt. Die Untersuchungen ergaben, dass bereits alle Bauteile den Grenzwert des Chloridgehaltes um ein vielfaches überschritten haben. Bei einer Sanierung müsste der Chloridverseuchte Beton komplett bis zur Einhaltung des Grenzwertes abgetragen werden. Im vorliegenden Fall wäre dies der komplette Querschnitt. Eine Sanierung ist somit aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht mehr möglich, da die Korrosion bereits im gesamten Betonquerschnitt vorhanden ist. Die Winkelstützwände im Bereich der Brücke sollten zumindest saniert werden. Optimal wäre eine komplette Erneuerung aller angrenzenden Natursteinmauern, da bereits Standsicherheitsprobleme für diese vorliegen.

Für die Ausführung der Winkelstützwand werden weitere Varianten im Zusammenhang mit Sanierung Sulzmauer überprüft.

Für einen ersten Vorentwurf wurde angenommen, dass das neue Bauwerk der benachbarten Fußgängerbrücke gleichgesetzt wird.

Die zu erwarteten Kosten lt. Kostengrobschätzung für einen Ersatzneubau belaufen sich auf:

- Abriss und Neubau der Brücke 157.379,90 € (incl. NK)
- Sanierungsmaßnahme Stützmauer 77.880,30 € (incl. NK)

Auf dieser Grundlage wurde vom Büro Bauer ein Honorarangebot auf Basis der HOAI vorgelegt. Die Planungskosten für einen Neubau der Brücke belaufen sich auf,

- Honorarkosten Ingenieurbauwerk ca. 17.201,82 €
- Honorarkosten Tragwerksplanung ca. 12.626,70 €

Einstimmig beschlossen Ja: 10 Nein: 0

Aufgrund der Tatsache, dass eine Sanierung der Brücke aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht mehr möglich ist, stimmt der Bauausschuss dem Neubau der Brücke zu.

Der Planungsauftrag für den Neubau der Brücke wird dem Ingenieurbüro BBI Ingenieure GmbH aus Regensburg auf Grundlage des Honorarangebotes vom 31.08.2017 erteilt. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Zunächst sind die LPH 1-4 zu beauftragen; die LPH 5-9 nach Billigung des Bauentwurfes durch den Bauausschuss. Die Maßnahme ist in ein Gesamtkonzept zu fassen. Es sind eventuelle staatliche Förderungen zu prüfen.

3 Kläranlage, Neubau Faulturm, Vorstellung Entwurf - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit. Er übergibt den Herren Stadler und Hacker vom Ingenieurbüro Petter das Wort. Diese stellen die Sachlage mit einer Powerpoint-Präsentation ausführlich vor. Die Entwurfssumme beträgt 1.115.000,00 € netto, es entstehen geschätzte Mehrkosten für die Bautechnik von 68.000,00 € netto und für die Elektrotechnik 63.000,00 € netto. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2018 geplant. Die Bauzeit beträgt ca. 24 Monate.

Auf Grundlage des Beschlusses vom 16.02.2016 wurde nun der Entwurf für den Neubau des Faulturmes in der Kläranlage Berching vorgelegt.

Der Entwurf wird durch das Büro Petter vorgestellt.

Um ein günstiges Angebot zu bekommen, sollte die Ausschreibung im Winter/Frühjahr 2017/2018 durchgeführt werden. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2018 geplant.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 9 Nein: 1

Der Bauausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Ingenieurbüro Petter für den Neubau des Faulturmes in der Kläranlage Berching zu. Die weiteren Leistungsphasen sind freizugeben. Die Maßnahme ist auszuschreiben.

4 GVS Plankstetten Fribertshofen (BER32), Vorstellung Tekturentwurf - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit. Er übergibt das Wort an Herrn Queitsch vom Ingenieurbüro Petter. Dieser stellt die Sachlage mit einer Powerpoint-Präsentation ausführlich vor. Die Gesamtkosten werden mit 1.119.076,00 € angesetzt. Bau- und Umweltausschussmitglied Rackl findet, dass die Straße an bestimmten Stellen noch zu gut erhalten ist, um diese in diesem Umfang auszubauen. Es wird vereinbart, dass ein Termin mit dem Ingenieurbüro Petter, dem Bauamt und den Baureferenten vereinbart wird, um Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Auf Grundlage des Beschlusses vom 16.02.2016 wurde der Entwurf für den Ausbau der GV-Straße von Plankstetten nach Fribertshofen in der Sitzung vom 27.09.2016 vorgestellt und auch zugestimmt.

Wie mit den Baureferenten besprochen soll die Planung zur GVS Plankstetten-Fribertshofen (Ber32) überarbeitet werden. Es sollte überprüft werden, ob mit einer anderen Bauweise Kosten eingespart werden können. Das Ergebnis liegt nun in Form eines Tekturentwurfes vor.

Auf Wunsch der Baureferenten soll bei dieser Maßnahme auch gleich die Straße von Fribertshofen in Richtung Rudertshofen bis zum Feldkreuz (Ber02) mit ausgebaut werden. Es ist eine gemeinsame Ausschreibung vorgesehen. Vorausgesetzt beide Maßnahmen werden gefördert.

Der Tekturentwurf wird durch das Büro Petter vorgestellt.

Gegenüber dem ursprünglichen Entwurf ergeben sich Einsparungen bei den Baukosten von ca. 156.000,- Euro sowie Einsparungen bei Grunderwerb, Vermessung und Nebenkosten von ca. 51.000,- Euro.

Die Gesamtkosten belaufen sich lt. Kostenberechnung auf ca. 964.000,- Euro Brutto Baukosten, zzgl. ca. 20.000,- Euro für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Grunderwerb und Vermessung, und zzgl. Nebenkosten von ca. 135.000,- Euro

Ein Förderantrag wurde bereits mit dem Entwurf bei der Regierung eingereicht und zugestimmt. Der Tekturentwurf wurde auch fristgerecht zur Prüfung an die Regierung weitergeleitet.

Um ein günstiges Angebot zu bekommen, sollte die Ausschreibung im Winter/Frühjahr 2017/2018 durchgeführt werden. Die Bauarbeiten sollen zusammen mit der GVS Fribertshofen-Rudertshofen (BER02) 2018 durchgeführt werden.

Abgelehnt **Ja: 5** **Nein: 5**

Der Bauausschuss stimmt dem vorgelegten Tekturentwurf des Ingenieurbüro Petter für den Ausbau der GV-Straße von Plankstetten nach Fribertshofen zu. Die Maßnahme ist Auszuschreiben.

5 GVS Fribertshofen - Rudertshofen (BER02), Vorstellung Entwurf - Beratung und Beschlussfassung

Auf Grundlage des Beschlusses vom 20.06.2017 wurde nun der Entwurf für den Ausbau der GV-Straße von Fribertshofen nach Rudertshofen vorgelegt.

Die auszubauende Gesamtlänge beläuft sich auf ca. 1.580 Meter. Die Linienführung bleibt größtenteils unverändert.

Gemäß der vorliegenden Kostenberechnung werden hierbei Aufwendungen in Höhe von rund 430.000,- € Netto bzw. ca. 583.338,- € Brutto zzgl. Nebenkosten entstehen.

Der Entwurf wird durch das Büro Petter vorgestellt.

Um ein günstiges Angebot zu bekommen, sollte die Ausschreibung zusammen mit der GVS Plankstetten-Fribertshofen (BER32) im Winter/Frühjahr 2017/2018 durchgeführt werden. Die Bauarbeiten sollen zusammen mit der GVS Plankstetten-Fribertshofen (BER32) 2018 durchgeführt werden.

Zurückgestellt

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und erteilt Herrn Lindner das Wort. Dieser erklärt die Einzelheiten. Anschließend findet eine Diskussion statt.

Für den Bau der Kulturhalle wurden für die Haustechnik (Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro und Klima) insgesamt drei Angebote von geeigneten Büros eingeholt.

Alle Angebote wurden auf der Grundlage der HOAI erstellt und die Maßnahme in die Honorarzone II eingestuft.

Unter Berücksichtigung der HOAI legte das Ingenieurbüro Breyer aus Neumarkt das annehmbarste Angebot vor. Somit liegt die Angebotssumme der Ingenieurleistung für die Haustechnik bei Komplettabwicklung der Maßnahme bei 111.227,96 Euro.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 8 Nein: 2

Der Auftrag für die Planung der Haustechnik für die Kulturhalle wird an das Ingenieurbüro Breyer aus Neumarkt auf Grundlage der HOAI und des Angebotes vom 02.05.2017 übertragen.

Erster Bürgermeister Eisenreich erklärt dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit. Herr Lindner stellt die Einzelheiten vor.

Für den Bau der Kulturhalle wurden für die Tragwerksplanung insgesamt drei Angebote von geeigneten Büros eingeholt.

Alle Angebote wurden auf der Grundlage der HOAI erstellt und die Maßnahme in die Honorarzone III eingestuft.

Unter Berücksichtigung der HOAI legte das Büro Gollwitzer das annehmbarste Angebot vor. Somit liegt die Angebotssumme der Ingenieurleistung für die Tragwerksplanung bei Komplettabwicklung der Maßnahme bei 71.842,68 Euro.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 8 Nein: 2

Der Auftrag für die Tragwerksplanung der Kulturhalle wird an das Ingenieurbüro Gollwitzer auf Grundlage der HOAI und des Angebotes vom 20.09.2017 übertragen.

a) Kulturhalle

Bau- und Umweltausschussmitglied Höffler möchte wissen, wann ein Termin für die Begutachtung eines Hubbodens einer anderen Kulturhalle geplant ist. Erster Bürgermeister Eisenreich antwortet, dass dieser bald kommt.

b) Kindergarten Plankstetten

Dritter Bürgermeister Meyer berichtet, dass im (provisorischem) Kindergarten Plankstetten in der ersten Betriebswoche das Landratsamt Neumarkt vor Ort war. Das Landratsamt stellte fest, dass der Lärmschutz nicht ausreichend ist. Herr Meyer ergänzte, dass dies dem Kloster Plankstetten und der Stadt Berching mitgeteilt wurde. Erster Bürgermeister Eisenreich sagte eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

c) Wohnanlage am Kuffer-Park

Bau- und Umweltausschussmitglied Steindl erkundigt sich über den Sachstand. Erster Bürgermeister Eisenreich antwortet, dass die Genehmigung bevorsteht.

d) Bauschuttdeponie Pollanten

Bau- und Umweltausschussmitglied Zeller vertritt die Meinung, dass die Fläche der Stadt Berching dem Landkreis zum Kauf angeboten werden sollte.

e) Kosten Sanierung Feuerwehrzentrum Berching

Bau- und Umweltausschussmitglied Neumeyer erinnert an die Anfrage bezüglich der Endabrechnung der Sanierung des Feuerwehrzentrums Berching. Erster Bürgermeister Eisenreich sagt eine Mitteilung in den nächsten Tagen zu.

f) Durchführungsvertrag Photovoltaikanlagen in Erasbach und Weidenwang

Bau- und Umweltausschussmitglied Neumeyer möchte wissen, warum ein Antrag von dem Investor der Photovoltaikanlagen auf Verlängerung der Durchführungsverträge noch nicht bearbeitet ist. Herr Sammüller antwortet, dass die Frist im Durchführungsvertrag bereits im Jahr 2014 abgelaufen ist. Derzeit wird geprüft, ob diese aus rechtlichen Gründen verlängert werden kann.

g) Abbruch Hotel Post

Dritter Bürgermeister Meyer möchte wissen, warum der Nachtrag zum Abbruch des Hotel Post nicht in der Sitzung behandelt wird. Erster Bürgermeister Eisenreich antwortet, dass noch nicht alle Unterlagen vorliegen.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 21:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Bernd Sammüller
Schriftführer